

Diesen Sommer: «Nagefreiheit» im Vebikus

Spielerisch hat Christine Hübscher dieses Jahr das Foyer des Vebikus gestaltet.

VON ZEPHA MORINA

Wer jetzt Lust verspürt, in der Kammgarnbeiz etwas zu essen oder zu trinken, sollte keine Zeit verlieren. Aus einer Gestaltungsaktion des Vebikus ist nämlich eine kleine Ausstellung im Foyer geworden. Zum ersten Mal hängt nicht nur ein einzelnes Bild an der kahlen Wand: Diesmal wurde sogar die Fensterfront liebevoll und mit viel Aufwand von Christine Hübscher, einem langjährigen Mitglied des Vebikus, gestaltet.

«Pausenbild: Installation, mit freundlicher Unterstützung der Schaffhauser Biber» – Mit diesen Worten lädt Hübscher dazu ein, einen genaueren Blick durch die Fensterfront der Kammgarnbeiz zu werfen. Fasziniert vom Zusammenspiel von Tier und Natur, hat sie das Rheinufer entlang Äste gesammelt, von denen die Rinde linear extrem genau ab-

genagt und alle kleineren Nebenäste abgebrochen wurden. Der Ast, der eine Linie bildet, stellt eine eigene Dynamik dar. Beeindruckt von dieser Dynamik, stellt Hübscher nun einige Exemplare davon aus. In der Sommerpause des Vebikus hat das ausstellende Mitglied eine gewisse «Narrenfreiheit» (in diesem Fall eher «Nagefreiheit»): Teils hängen die Äste an der Wand, teils stecken sie in kleinen, alten Halterungen aus Eisen für Armierungseisenstangen. An der einen Wand hängt ein grosses Bild eines Blitzes – oder sind es Flussläufe? Sind es Venen? Was Christine Hübschers Werke ausmacht, ist ihre Interpretationsfreiheit. Ohne dass sie auf den ersten Blick viel hergeben, sagen sie doch extrem viel aus. «Wenn es eine richtige Ausstellung gewesen wäre, mit Eröffnung und allem Drum und Dran, dann hätte ich sie «Ausufernd» genannt», meint Hübscher lächelnd.

Wer diese zufällige, kreative Vielfältigkeit unserer Natur begutachten möchte, sollte sich bis zum 10. August unbedingt noch eine kalte Cola in der Kammgarnbeiz gönnen.



Nicht nur an der Wand hängt Kunst: Diesmal sorgt Christine Hübscher (r.) dafür, dass sie sogar den Boden ziert.

Bild Zepha Morina